

## Ein Computer namens Cosmos



George und seine Eltern führen ein ziemlich ungewöhnliches Leben: es gibt weder ein Telefon in ihrem Haus noch einen Fernseher, und schon gar keinen Computer. Sie ernähren sich vegetarisch, hauptsächlich von Gemüse, das sie im eigenen Garten anbauen. Eigentlich hat George gar nichts gegen dieses Leben, doch in der Schule ist er zwangsläufig ein Außenseiter. Beim Versuch, sein ausgerissenes Hausschwein Freddy wieder einzufangen, lernt er die neuen Nachbarn kennen – und damit ändert sich sein Leben erheblich. Er macht durch sie die Bekanntschaft mit den Naturwissenschaften und auch mit ihrem Computer mit Namen Cosmos, der ein unglaubliches Eigenleben führt...

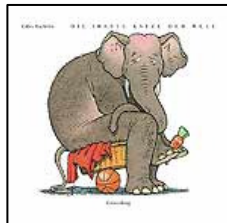
Lucy und Stephen Hawking haben die spannende Geschichte von George mit einer erstaunlichen Vielzahl naturwissenschaftlicher Fakten kombiniert, so ist ein sehr gelungenes Buch für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren entstanden.

**Lucy und Stephen Hawking: „Der geheime Schlüssel zum Universum.“ Cbj, € 16,95**



## Bilderbuch des Monats:

„Meine Katze ist ziemlich dick, sehr lieb und etwas verrückt.“ So beginnt ein herrlich skurriles Bilderbuch, das im August im Gerstenberg Verlag erschienen ist. Der Autor und Illustrator Gilles Bachelet erzählt hier sehr genau vom Leben seiner Katze, wie sie frisst, schläft wo sie geht und steht, sich äußerst ordentlich putzt (sie ist fast schon eitel) und mit anderen Tieren spielt – doch zu welcher Rasse seine Katze gehört, das hat er trotz seines Bestimmungsbuches noch nicht herausfinden können... Dabei ist jede Seite des Bilderbuches ein Erlebnis: neben vielen versteckten kleinen Elefanten- (!) und Katzenfiguren gibt es eine klitzekleine Übersicht über die europäische Kunst.



**Gilles Bachelet: „Die irreste Katze der Welt.“, Gerstenberg Verlag, € 12,90**

### Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus – Lucia Bornhofen e.K.  
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:  
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!



# Bücherstubenpost

Ausgabe **11** 2007

Bücherstube am Stadthaus



## Neuerscheinungen:

### Für Sprichwörter und Sprachakrobaten

Unser tägliches Leben ist gespickt mit Sprichwörtern, Redensarten und geflügelten Worten – sie bringen Gefühls und Erlebtes mit wenigen Worten „auf den Punkt“. Meistens versteht man auch, was gemeint ist, abgesehen von möglichen Verhörern (die Axel Hacke in seinem Buch „Der weiße Neger Wumbaba“ ganz wunderbar versammelt hat). Doch manchmal erscheint ein völlig falsches Bild vor dem inneren Auge: Schwamm drüber hat nun einmal überhaupt nichts mit Schwimmen zu tun...

Der Autor Rolf-Bernhard Essig ist Publizist und Literaturwissenschaftler und hat in diesem wunderbaren Buch die Ursprünge und Hintergründe vieler Sprichwörter und Redensarten sehr unterhaltsam zusammengestellt.

„Ein großartiger Führer durch das Dickicht der deutschen Sprache. Wenn man dieses Buch gelesen hat, ist man gescheiter und besser gelaunt. Herrlich!“ Feridun Zaimoglu

**Rolf-Bernhard Essig: „Wie die Kuh aufs Eis kam.“ Verlag Kiepenheuer, € 12,95**



### Die Dublin-Saga geht weiter

Edward Rutherfurd ist für seine ungewöhnlichen Romane bekannt: immer beschreibt er anhand spannender Familiengeschichten umfangreiche historische Entwicklungen. Sein neuestes Werk handelt von Dublin, der erste Teil begann im 5. Jahrhundert und reichte bis ins 16. Jahrhundert, nun gibt es auch den zweiten Teil als Taschenbuch.

Dieser beginnt mit Dr. Simeon Pincher, einem strengen Calvinisten, der 1597 in Irland an Land geht um im Trinity College zu unterrichten – und um die Iren, meist gläubige Katholiken, zum rechten Glauben zu bekehren. Schon ist der Leser mitten in der Geschichte Dublins und damit Irlands, mitten in den geschichtlichen

Ursprüngen der Fehde zwischen Protestanten und Katholiken.

**Edward Rutherfurd: „Die Rebellen von Irland“, Heyne Verlag, € 9,95**

## Eine wahrhaft teuflische Geschichte

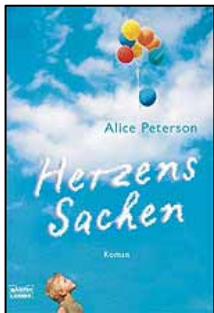
Einer alten schweizer Sage nach hat die junge Ursina dem „Teufel von Mailand“ ihre Seele verkauft gegen Schönheit, Reichtum und Glück. Die Bedingungen, unter der dieser die Seele holen kommen wollte, schienen ihr unerfüllbar: er käme, wenn es im Sommer Herbst werde, Glut im Wasser brenne, es am zwölften Schlag der Turmuhr tauge, der Vogel zum Fisch und das Tier zum Menschen werde. Natürlich tritt all dies doch ein...

Nach einer missglückten Ehe und an Wahrnehmungsstörungen erkrankt, möchte Sonia in dem neu eröffneten Hotel, in dem sie Arbeit gefunden hat, eigentlich auch ein gänzlich neues Leben beginnen. Doch alles kommt anders als geplant: Ihre Sinne scheinen noch mehr verrückt zu spielen – und bei immer mehr Gelegenheiten fühlt sie sich an den „Teufel von Mailand“ erinnert. Die alte Sage scheint für Sonia wahr zu werden, ein Wettstreit auf Leben und Tod nimmt seinen Lauf. Martin Suters unaufgeregter Schreibstil sorgt dafür, dass aus diesem Szenario eben kein Horror-Schocker sondern ein sehr spannender Kriminalroman geworden ist.



**Martin Suter: „Der Teufel von Mailand“, Diogenes Verlag, € 9,90**

## Eine ganz normale Familie...



Als solche sehen sich Josie und Finn mit ihrem Sohn George. Zugegeben: Josie hat einen anstrengen Job in einer Grafikagentur, Finn ist Kardiologe, nimmt seinen Job sehr ernst und macht deshalb viele Überstunden. Und George ist nun einmal ein Problemkind; mit seinen sechs Jahren ist er eigentlich aufgeweckt und freundlich – aber er hält keine zwei Minuten still. Finn fehlt zum großen Glück nur noch ein zweites Kind, auch George wünscht sich ein Brüderchen. Doch Josie kann sich ein Leben mit einem weiteren Kind nur schwer vorstellen und ist alles andere als froh, als sie zum zweiten Mal schwanger wird. Sie findet Rat und Verständnis bei ihrem Jugendfreund Clarky...

**Peterson, Alice: „Herzenssachen.“, Luebbe Verlag, € 7,95**



## Hörbuch des Monats:

**Schon gewusst? Eine Box voll gepackt mit Wissen!**

„Über die Magie der Zahlen.“, „Das kleine ABC der Neuronen“ oder „Können wir zu den Sternen reisen?“ – dies sind nur drei der zehn hochinteressanten Themen, die diese Wissens-Box zum Inhalt hat. Erstaunlich und außerordentlich bemerkenswert ist aber auch das Expertenteam: mit Albrecht Beutelspacher, Harald Lesch oder Manfred Spitzer (auch hier wieder nur eine Auswahl!) hat der SWR für diese CDs eine hochkarätige Crew zusammengestellt, die es versteht, auch umfangreiches Wissen kindgerecht zu vermitteln!



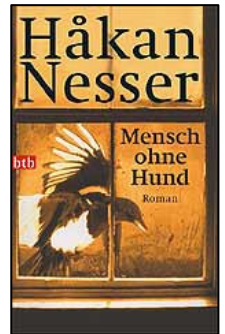
**„Schon gewusst? Wissenschaftler erklären Kindern die Welt.“, terzio Verlag, € 19,95**



## Wir empfehlen:

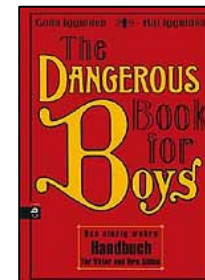
**Der erste Fall für Inspektor Gunnar Barbarotti.**

„Wenn Nesser das Niveau hält, wird Inspektor Barbarotti einen größeren Eindruck hinterlassen als Kommissar Van Veeteren.“ So urteilt die schwedische Zeitung Östersunds-Posten über den neuen Roman von Hakan Nesser „Mensch ohne Hund“. Dabei tritt Nessers neuer Kommissar erst ziemlich spät auf: vorher führt der Autor seine Leser ins Leben der beiden frischgebackenen Pensionäre Rosemarie und Karl-Erik mit ihren erwachsenen Kindern und deren Familien ein – so plastisch, dass man bald glaubt, selbst zur Familie zu gehören. Zu einer Familie, in der nichts so ist, wie es auf den ersten Blick scheint. Und die in Verhältnissen lebt, die auch Inspektor Barbarotti erst nach genaueren Ermittlungen begreift.



**Hakan Nesser: „Mensch ohne Hund.“, Verlag btb, € 19,95**

**Das passende Buch für Vater und Söhne**



Wie man Poker spielt, eine Schleuder macht, sich im Freien orientiert: durchaus wichtige Aktivitäten in einem Jungenleben. Oder: wissen wer Alexander von Humboldt ist oder Klaus Störtebecker, wie, wo und durch wen die ersten Automobile gebaut wurden und wie man Kleidung feuerfest macht – lauter Informationen, die nicht lebensnotwendig sind aber doch wirklich spannend und vielleicht auch irgendwann nützlich. Diese Fakten und noch viele, viele mehr haben Gonn und Hal Iggulden in ihrem „Dangerous Book for Boys“ versammelt, so ist ein umfassendes Handbuch für Väter und Söhne entstanden.

„Dies ist kein Appell, Muskel- über Geisteskraft zu stellen, sondern ein Versuch, die Zeit der Kindheit wieder zu einer Zeit des Abenteuers zu machen.“ *The Times*

**Gonn und Hal Iggulden: „Dangerous Book for Boys.“, cbj, € 19,95**



...mit den vielen guten Seiten.